

Anlage 1

Die Ausbildungsziele der E2b-Grundausbildung Justizanstalten im Überblick	Dauer
Phase 1: Einführung	3 Wochen
Ausbildungsziele: <ul style="list-style-type: none"> - Orientierung im hierarchischen Gefüge der Justizwache - Überblick über die Ausbildung - Vorbereitung auf den Praxisblock 1 	
Phase 2: Praxisblock 1 – begleitende Einführung in das Arbeitsfeld	8 Wochen
Ausbildungsziele: <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnis der Arbeitsabläufe in Justizanstalten - Kenntnis der Aufgaben eines gerichtlichen Gefangenenhauses und einer Strafvollzugsanstalt - Umgang mit den Dienstwaffen Pfefferspray und Gummiknüppel - Reflexion der Leistungen mit dem Ausbildungsleiter 	
Phase 3: Berufsspezifische Grundlagen	24 Wochen
Ausbildungsziele: <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnis der rechtlichen und organisatorischen Bestimmungen für den Justizwachdienst - Ausbildung an allen Dienstwaffen - Grundwissen über humanwissenschaftliche Ausbildungsbereiche - Arbeit in der Integrierten Vollzugsverwaltung - Abschluss eines Großteils der Theorieausbildung 	
Phase 4: Praxisblock 2 – Integration in das Arbeitsfeld	13 Wochen
Ausbildungsziele: <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnis der Aufgaben in der Stammanstalt - selbständige Dienstverrichtung in verschiedenen Anstaltsbereichen - Verrichtung des Nachtdienstes in der Stammanstalt - Reflexion der Leistungen mit dem Anstaltsleiter 	
Phase 5: Vertiefung und Abschluss	4 Wochen
Ausbildungsziele: <ul style="list-style-type: none"> - Vertiefung und Vernetzung des erworbenen Wissens - Schriftliche Arbeiten - Vorbereitung auf die Dienstprüfung im Selbststudium - Ablegung der Dienstprüfung 	

Anlage 2.1

Phase 1 (Einführung) – Ausbildungsinhalte		Stunden
Ausbildungswoche 1		
1. Tag	<ul style="list-style-type: none"> - Dienstantritt; Administration; Uniform und Ausrüstung - Orientierung in der Ausbildungsstätte (zentrale Bildungseinrichtung oder deren Außenstellen) - Rahmenbedingungen und Richtlinien 	8
2. Tag	<ul style="list-style-type: none"> - Administration; Überblick – E2b-Grundausbildung - Verhalten in Uniform und Zugehörigkeit zu einem Exekutivkörper - Die „Vollzugslandschaft“ - Gehaltsgesetzliche Aspekte für die Auszubildenden 	8
3. Tag	<ul style="list-style-type: none"> - Tätigkeitsfelder des Justizwachdienstes - Andere Berufsgruppen und deren Tätigkeitsfelder im Strafvollzug - „Umwelten“ des Strafvollzuges - Dienstbehörden; Aufbau der Justiz im Überblick - Einführung in IT-Anwendungen 	8
4. Tag	<ul style="list-style-type: none"> - Organigramm einer Justizanstalt - Arbeit in der Hierarchie - Exkursion in eine Justizanstalt 	8
5. Tag	<ul style="list-style-type: none"> - Die Insassen – Besonderheiten, Kulturen, Tagesablauf, Rechte und Pflichten - Die Welt des Strafvollzuges - Übung Rechtschreibung - Zuordnung zu den Ausbildungsanstalten 	8
Ausbildungswoche 2		
1. Tag	<ul style="list-style-type: none"> - Verhalten im Dienstalltag - Ausgewählte rechtliche Aspekte des StGB für Organe - Ausgewählte rechtliche Aspekte des BDG 1979 und des VBG - Struktur der E2b-Grundausbildung 	8
2. Tag	<ul style="list-style-type: none"> - Sicherheit im Vollzugsalltag – Personelle Sicherheit, technische Einrichtungen und Anlagen, Entwicklungen auf dem Sicherheitssektor - Sicherheitsmaßnahmen - Verhalten in Geisellagen 	8
3. Tag	<ul style="list-style-type: none"> - Schlüsselgebarung - Einsatzmittel des Justizwachdienstes - Überstellungen und Eskorten - Gerichtsorganisation und Organisation der staatsanwaltschaftlichen Behörden - Aufbau und vollzugsrelevante Aufgaben des Bundesministeriums für Justiz 	8
4. Tag	<ul style="list-style-type: none"> - Das StVG – Struktur und ausgewählte Bestimmungen - Übung Rechtschreibung - Einführung in IT-Anwendungen 	8
5. Tag	<ul style="list-style-type: none"> - Ausgewählte Bereiche der VZO - Einführung in IT-Anwendungen 	8
Ausbildungswoche 3		
1. Tag	<ul style="list-style-type: none"> - Strafvollzug als Teil der hoheitlichen Aufgaben des Staates - Gesetzgebung des Bundes – Überblick - Einführung in IT-Anwendungen 	8
2. Tag	<ul style="list-style-type: none"> - Schwerpunkte der Praxisausbildung - Lernfelder und Beobachtungsschwerpunkte - Personalvertretung – Rolle und Aufgaben 	8
3. Tag	<ul style="list-style-type: none"> - Überblick über die praxisrelevanten gesetzlichen Grundlagen für die Arbeit im Strafvollzug 	8

	- Schriftliche Arbeit – Meine Erwartungen an mein zukünftiges Berufsfeld	
4. Tag	<ul style="list-style-type: none">- Administration- Instruktionen für den Umgang mit Pfefferspray und Gummiknüppel- Schwierige Situationen und deren Bewältigung – CISM – Betreuer- Gesundheit am Arbeitsplatz	8
5. Tag	<ul style="list-style-type: none">- Administration; Reflexion der Einführung- Vorbereitung auf den Wechsel in den Praxisblock I- Abschluss	8

Anlage 2.2

Phase 2 (Praxisblock I) – Ausbildungsinhalte		
	Landesgerichtliches Gefangenenhaus (Ausbildungswochen 1 bis 4)	Strafvollzugsanstalt (Ausbildungswochen 5 bis 8)
Ausbildungswochen 1 bzw. 5 (die Inhalte sind für die Ausbildung in einem lg. Gefangenenhaus und einer StVA gleich)	<ul style="list-style-type: none"> - Allgemeine Einführung in den Justizwachdienst - Kennenlernen der Organisationseinheiten einer Justizanstalt - Grußpflicht und Meldungserstattung - Verhalten als Uniformträger - Meldepflichten nach dem BDG 1979 - Umgang mit Dritten (Lieferanten, Besucher, Fremdpersonen) - Geschenkannahme - Sicherheitsvorkehrungen - Amtsverschwiegenheit - Vertraut machen mit der Hausordnung - Umgang mit Insassen - Grundlagen des Alarmplans 	
Ausbildungswochen 2 bis 4 bzw. 6 bis 8 (die Inhalte werden jeweils aus Sicht des unterschiedlichen Aufgabenbereichs der Justizanstalten vermittelt)	<ul style="list-style-type: none"> - Tagesablauf (begleitende Teilnahme unter ständiger Beaufsichtigung durch Ausbildungsbeauftragten bzw. Trainer; abschließend Reflexion des Erlernten) - Kontakte nach außen (Besuch, Telefonate, Briefverkehr) - Sicherheitsmaßnahmen (z. B. Anlegen von Fesseln) - Durchsuchung von Personen und von Räumen - Postendienst - Abmahnung eines Insassen - Vor- bzw. Ausführungen - Abteilungsdienst - Aufnahme bzw. Entlassung eines Insassen - Freizeitgestaltung - Kennenlernen der Werkstätten 	
Ausbildungswoche 4 bzw. 8	Ausbildungsübergreifende Module: <ul style="list-style-type: none"> - Bewährungshilfe; klientenorientierte Betreuung; teamorientierte Aufarbeitung von Problemfällen - Gerichtsverhandlung und Nachbesprechung - Drogen- und Alkoholberatungsstelle (alternativ: Heilpädagogische Station des Landes); Erziehungsmängel; Fallbesprechung 	
Nach der vierten Ausbildungswoche wechseln die Auszubildenden die Ausbildungsanstalt und durchlaufen die nunmehr in der neuen Ausbildungsanstalt vorgesehenen Ausbildungsblöcke.		

Phase 2 (Praxisblock I) – Lernziele

- Entgegennahme und Weiterleitung einer Meldung der Insassen (§ 36 StVG)
- Durchführung der Essensausgabe an die Insassen (§ 38 StVG)
- Schriftverkehr mit öffentlichen Stellen, Rechtsbeiständen und Betreuungsstellen (§ 90b StVG)
- Abwicklung von Besuchen (§§ 93 bis 95 StVG)
- Überwachung von Telefongesprächen (§ 96a StVG)
- Durchführung einer Personendurchsuchung (Insassen)
- Durchführung einer Personendurchsuchung sowie die stichprobenweise Kontrolle der Taschen und Fahrzeuge (§ 101 Abs. 4 StVG)
- Durchführung von Haftraum- und Personendurchsuchungen (§ 102 Abs. 2 StVG)
- Handhabung von Schlüsseln, Waffen, Munition usw. sowie Verhalten bei Verlust (§ 102 Abs. 3, 4 und 5 StVG)
- Besondere Sicherheitsmaßnahmen (§ 103 StVG)
- Gebrauch von Schusswaffen (§ 105 Abs. 6 StVG)
- Waffengebrauch bei Gefährdung Unbeteiligter (§ 105 Abs. 7 StVG)
- Kenntnis und Unterscheidung der Ordnungswidrigkeiten (§ 107 StVG)
- Abmahnung eines Insassen (§ 108 Abs. 1 StVG), Meldung an den Anstaltsleiter (§ 108 Abs. 3 StVG)
- Aufnahme (§ 131 StVG)
- Information eines Insassen über seine Rechte und Pflichten entsprechend dem Strafvollzugsgesetz und der Hausordnung (§§ 11, 26, 44, 112, 116 und 120 StVG)
- Behandlung von Insassen (§ 22 StVG)
- Überwachung der Insassen bei der Bewegung im Freien, Sicherheitsdienst etc.
- Entgegennahme und Weiterleitung der Post, Beschwerden und Ansuchen der Insassen
- Mitwirkung im Werkstättendienst einschließlich Sicherheitseinrichtungen und Kontrolle
- Korrektes Verhalten als Justizwachebeamter/-beamtin (persönliche Einsatzfähigkeit), Verbot der Geschenkkannahme (§ 59 BDG 1979)
- Vorschriftsmäßige Uniformierung (§ 60 BDG 1979)
- Handhabung, Behandlung, Führen und Verwahrung der Dienstwaffen und Munition
- Grußpflicht
- Meldepflicht, Meldungserstattung an Vorgesetzte
- Überwachung von Besuchen
- Durchführung von Vorführdiensten
- Durchführung von Ausführungen bzw. Überstellungen
- Erfüllung der Aufgaben von Postendiensten
- Durchführung von Abteilungsdienst

Anlage 2.3

Phase 3 (Berufsspezifische Grundlagen) – Stundentafel	Stunden	Anmerkung
Bildungsbereich Grundzüge der Rechtswissenschaften und für den Dienst in Justizanstalten notwendige Vorschriftenkenntnisse sowie Aufbau und Organisation der Justizanstalten	292	
1. Strafvollzugsrecht		prüfungsrelevant
1.1. Jugendvollzug, Frauenvollzug, Maßnahmenvollzug		prüfungsrelevant
1.2. Group Counselling		
2. Berufskunde		prüfungsrelevant
3. Exekutivbefugnisse und Sicherheit		prüfungsrelevant
4. Straf- und Strafverfahrensrecht		prüfungsrelevant
5. Grundzüge der Pönologie und Kriminologie		prüfungsrelevant
6. Dienstrecht		prüfungsrelevant
6.1. Reisegebührenvorschrift		prüfungsrelevant
7. Verfassungsrecht, Verwaltungsrecht und politische Bildung		prüfungsrelevant
7.1. Menschenrechtstraining		prüfungsrelevant
8. Berufsethik		prüfungsrelevant
9. Wirtschaftliches Handeln in Justizanstalten		prüfungsrelevant
10. Brandschutz		prüfungsrelevant
Bildungsbereich Grundzüge der Humanwissenschaften	136	
11. Psychologie		prüfungsrelevant
12. Psychiatrie		prüfungsrelevant
13. Erste Hilfe		prüfungsrelevant
14. Sozialarbeit		prüfungsrelevant
15. Interkulturelle Kompetenz		prüfungsrelevant
16. Drogen		prüfungsrelevant
17. Umgang mit radikalisierten und extremistischen Inhaftierten		prüfungsrelevant
18. Grundzüge der Pädagogik, Sozialpädagogik und Freizeitgestaltung		prüfungsrelevant
19. Diversität und Gender Mainstream		prüfungsrelevant
20. Seelsorge		prüfungsrelevant
Bildungsbereich Persönlichkeitsentwicklung	124	
21. European Communication Certificate (Eco-C)		prüfungsrelevant
21.1. Social Media Führerschein		prüfungsrelevant
22. Mentale und körperliche Fitness		AB
23. Außergewöhnliche Belastungssituationen		AB
24. Affektkontrolltraining Impulstag		
Bildungsbereich exekutivdienstliche Besonderheiten des Justizwachdienstes bzw. des Dienstes in Justizanstalten	200	
25. AEK-Ausbildung (Anwendung einsatzbezogener Körpergewalt) unter Berücksichtigung der Bedeutung der Menschenrechte im Strafvollzug		prüfungsrelevant
26. Vollzugliches Handlungstraining		
27. Dokumentensicherheit und Personenverifizierung		
28. Meldungs- und Berichtswesen		prüfungsrelevant
29. Ausbildung an allen Dienstwaffen		prüfungsrelevant
Bildungsbereich Sprachen und Kommunikation mittels moderner Technologien	96	
30. Fachenglisch		
31. Umgang mit moderner Informationstechnologie		prüfungsrelevant
Administration, Lerneinheiten, Dispositionsstunden	120	
32. Administration bei Dienstantritt		
33. „Lernen lernen“		AB
34. Lerneinheiten/Dispositionsstunden		
35. Evaluation		
Gesamtstundenzahl Phase 3	968	

Anlage 2.4

Phase 4 (Praxisblock II)
Ausbildungscurriculum
Ausbildungswoche 1 und 2
<ul style="list-style-type: none"> - Persönliche Vorstellung und vertrauensschaffende Maßnahmen - Heranführen an die verschiedenen Tätigkeitsbereiche der Stammanstalt - Vertrautmachen mit dem Einsatzfahrzeug und gleichzeitiges Kennenlernen der relevanten Umwelten (wie z. B. Gerichte, Kliniken, andere Dienststellen) - Schlüsselgebarung und deren Übernahme
Ausbildungswochen 3 bis 10
<ul style="list-style-type: none"> - Kennenlernen der Besonderheiten der Stammanstalt unter Anleitung der für diese Bereiche verantwortlichen Trainer einschließlich Durchlauf eines allenfalls erforderlichen Förderassessments
Ausbildungswochen 11 bis 13
<ul style="list-style-type: none"> - Entlassung in die selbstständige Aufgabenwahrnehmung in den verschiedenen Organisationseinheiten mit Praxisberatung
Allgemeines
<ul style="list-style-type: none"> - Lenken des Bewusstseins des Auszubildenden auch auf den Bereich Gesundheit und Fitness - Führen des Ausbildungstagebuchs
Lernziele
<p>In den Ausbildungswochen 3 bis 10 werden die Lernziele des Praxisblocks I entsprechend den Aufgabenfeldern der Stammanstalt wiederholt und um nachfolgende Zielsetzungen ergänzt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Abwicklung von Besuchen (§§ 93 bis 95 StVG), Verständigung der Sicherheitsbehörden bei Anhaltung eines Besuchers - Durchführung einer Ausführung und Überstellung (§ 98 StVG) - Ausübung unmittelbaren Zwanges (§ 104 StVG) bei Wiederergreifung eines Insassen, auch gegenüber Dritten - Anordnung besonderer Sicherheitsmaßnahmen (§ 103 Abs. 6 StVG) - Anwendung des Wegweiserechtes (§ 105a StVG) - Waffengebrauch bei Gefährdung Unbeteiligter (§ 105 Abs. 7 StVG), Verfolgung eines flüchtigen Insassen (§ 106 Abs. 1 StVG) und Erstattung einer Meldung an den Anstaltsleiter (§ 106 Abs. 3 StVG, § 53 BDG 1979), Maßnahmen bei Flucht und Nacheile, Festnahme und Anhaltung - Unerlaubter Verkehr mit Gefangenen (§ 180a StVG), Anhaltung der Besucher (§ 86 Abs. 2 StPO) - Aufnahme (§§ 131, 132 StVG), notwendige Unterschriftsleistungen der Insassen - Aufgaben des Arbeitsplatzes im Falle eines Alarm- Krisen- oder Katastrophenfalles entsprechend dem Notfallsplan - Durchführung einer Ausführung laut Eskortevorschrift - Durchführung von Abteilungsdienst - Durchführung einer Bewachung von Insassen in der geschlossenen Abteilung

Anlage 2.5

Phase 5 (Vertiefung und Abschluss) – Ausbildungsschwerpunkte
Ausbildungswoche 1 – Wiederholung
<ul style="list-style-type: none">- gezielte Prüfungsvorbereitung durch Überprüfung des Wissensstands, Wiederholung der Lerninhalte, Aufarbeitung von Defiziten- Aufarbeitung von Differenzen zwischen theoretischen Inhalten und Arbeitswirklichkeit
Ausbildungswoche 2 – Vernetzung
<ul style="list-style-type: none">- Vernetzung der einzelnen Bildungsbereiche in seminaristischer Form (Teamteaching)- Bearbeitung praxisbezogener Problemstellungen in Kleingruppen mit anschließender Reflexion im Plenum
Ausbildungswoche 3 – Prüfungsvorbereitung
<ul style="list-style-type: none">- Simulation der Prüfungssituation mit Hilfe prüfungsnaher Szenarien- Bearbeitung von Themen für die schriftliche Prüfung in Kleingruppen- Einbau geeigneter körperlicher Aktivitäten und Entspannungsübungen zur besseren Bewältigung von Prüfungsstress
Ausbildungswoche 4 – Prüfungsphase
<ul style="list-style-type: none">- Sonderurlaub bis zu drei Tagen für die Prüfungsvorbereitung vor der Abschlussprüfung- allenfalls Informationen und Rückfragemöglichkeiten im angemessenen Umfang mit erfahrenen Lehrbeauftragten oder Prüfern

Anlage 3

Muster – Formblatt „Zeugnis“ gemäß § 21 Abs. 1

DIENSTPRÜFUNGSZEUGNIS

(E2b-Prüfung)

Herr/Frau

....., geboren am..... in

hat die nachstehende Prüfungsgegenstände umfassende Dienstprüfung nach der Verordnung des Bundesministers für Justiz über die Grundausbildung für die Verwendungsgruppe E2b im Bereich der Justizanstalten, BGBI. II Nr. 137/2016, b e s t a n d e n und daher die Grundausbildung nach dieser Verordnung erfolgreich abgeschlossen.

Prüfungsgegenstände der Teilprüfungen gemäß § 14 Abs. 2 und Anlage 2.3 der Verordnung	Ausbildungsstunden	Besondere Hinweise ¹⁾
Bildungsbereich Grundzüge der Rechtswissenschaften und für den Dienst in Justizanstalten notwendige Vorschriftenkenntnisse sowie Aufbau und Organisation der Justizanstalten	292	
1. Strafvollzugsrecht (inklusive Jugend-, Frauen-, Maßnahmenvollzug und Group Counselling)		
2. Berufskunde		
3. Exekutivbefugnisse und Sicherheit		
4. Straf- und Strafverfahrensrecht		
5. Grundzüge der Pönologie und Kriminologie		
6. Dienstrecht (inklusive Reisegebührevorschrift)		
7. Verfassungsrecht, Verwaltungsrecht und politische Bildung (inklusive Menschenrechtstraining)		
8. Berufsethik		
9. Wirtschaftliches Handeln in Justizanstalten		
10. Brandschutz		
Bildungsbereich Grundzüge der Humanwissenschaften	136	
11. Psychologie		
12. Psychiatrie		
13. Erste Hilfe		
14. Sozialarbeit		
15. Interkulturelle Kompetenz		
16. Drogen		
17. Umgang mit radikalisierten und extremistischen Inhaftierten		
18. Grundzüge der Pädagogik, Sozialpädagogik und Freizeitgestaltung		
19. Diversität und Gender Mainstream		
20. Seelsorge		
Bildungsbereich Persönlichkeitsentwicklung	124	
21. European Communication Certificate (Eco-C; inklusive Social Media Führerschein)		
22. Mentale und körperliche Fitness		
23. Außergewöhnliche Belastungssituationen		
24. Affektkontrolltraining Impulstag		
Bildungsbereich exekutivdienstliche Besonderheiten des Justizwachdienstes bzw. des Dienstes in Justizanstalten	200	
25. AEK-Ausbildung (Anwendung einsatzbezogener Körpergewalt) unter Berücksichtigung der Bedeutung der Menschenrechte im Strafvollzug		
26. Vollzugliches Handlungstraining		
27. Dokumentensicherheit und Personenverifizierung		
28. Meldungs- und Berichtswesen		
29. Ausbildung an allen Dienstwaffen		

Bildungsbereich Sprachen und Kommunikation mittels moderner Technologien	96	
30. Fachenglisch		
31. Umgang mit moderner Informationstechnologie		
Administration, „Lernen lernen“ und Lerneinheiten, Evaluation, Dispositionsstunden	120	
Ausbildungsstunden (insgesamt)	968	
schriftliche Prüfung gemäß § 16 Abs. 1 der Verordnung (..... ²⁾)		
mündliche Abschlussprüfung gemäß § 16 Abs. 3 der Verordnung		

....., am

(Vorsitzender der Prüfungskommission)

¹⁾ allfällige Auszeichnungen oder Anrechnungen

²⁾ Thema bzw. schlagwortartige Beschreibung der schriftlichen Prüfungsarbeit